



des Wagens übernehmen kann. Dem bequemen Selbstfahrer aber einen Wagen, auf dem nicht jedes bißchen Staub sichtbar ist. Die Farbenskala ist ja so reichhaltig!

Mit das Wichtigste: die Karosserie! Der Selbstfahrer wird Pullman-Limousinen mit Chauffeur-Außensitz und Landaulets unter allen Umständen vermeiden. Er wird von den geschlossenen Wagen die Innensteuerlimousine, zweitürig als Zweisitzer und viertürig als Viersitzer wählen, und als offenen Wagen ein entsprechendes Phaeton. Das ideale Fahrzeug des idealen Selbstfahrers aber ist das Cabriolet. Überhaupt: das Cabriolet ist das Auto der Zukunft. Freilich — heute noch sind Cabriolet-Karosserien reichlich teuer. Die Karosseriers bestreiten das und sagen: preiswert. Sie mögen recht haben. Erst in letzter Zeit sind Cabriolets so vollkommen geworden, wie sie sein sollen. Das Klappern darf nicht mehr vorkommen. Scheiben dürfen nicht mehr brechen. Türen müssen fest schließen. Die Aufziehvorrichtungen müssen tadellos funktionieren. Die Karosserieränder dürfen nicht zu hoch sein; sie müssen völlig freie Aussicht gestatten. Das Verdeck muß mit wenigen Handgriffen so freigemacht werden können, daß es innerhalb einer Minute aufgelegt oder heruntergemacht werden kann.

Jedem modernen Kraftwagen ein tadelloser, staub- und wasserdichter Gepäckkoffer! Der gehört zum Tourenwagen, gehört auch zum Sportwagen.

Der Zweisitzer ist das Idealgefährt des Selbstfahrers. Der Zweisitzer ist populär geworden, und wird rasch noch beliebter werden. Das zweisitzige Cabriolet mit Reisekoffer, zweitürig, links gesteuert, rechts geschaltet, leicht, geräuschlos, schnell und ausdauernd, wendig und bequem . . . das nenne ich den idealen „Selbstfahrer“!



Frau Dr. Kroth mit ihrem preisgekrönten Opel-Selbstfahrer